DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
Besuchen Sie uns auf facebook
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 29. Jahrgang • Nr. 10/20. Mai 2020

Schule feiert 30. Geburtstag

REDAKTION
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
☎ 0 87 62 - 73 83 793
Fax 0 87 62 - 73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Juni

Am 2. März 1990 zogen die Schulkinder aus Hallbergmoos und Goldach in ihre neue Schule am Freiherr-von-Hallberg-Platz ein. Offiziell eingeweiht wurde sie im Mai 1990. Den „runden" Geburtstag hätte die Schule auch gerne gefeiert, der Corona-Virus machte jedoch einen Strich durch die Rechnung. Dennoch haben wir einen Blick auf die Geschichte geworfen.

Erstes Schulhaus wurde 1839 gebaut

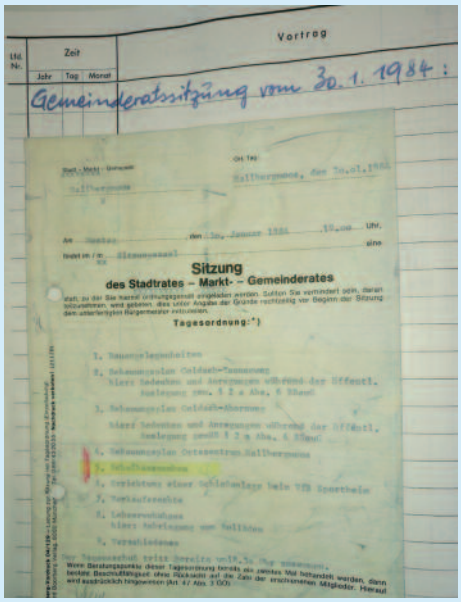
Der Grundstein zum Bau der wirklich ersten Grundschule, der Errichtung des „Schul- und Kuratenhauses", wurde in Hallbergmoos am 18. Juni 1839 gelegt. Genauer in der Theresienstraße, dort wo heute das Hallbergmooser Feuerwehrhaus steht. Gut zwei Jahre später, ab November 1841, wurde es dann von Lehrern und Schülern genutzt, knapp 40 Kinder besuchten die Werktagsschule und 20 Kinder die Feiertagsschule.

1878: 149 Schulkinder

Im Jahr 1878 waren es insgesamt schon 149 Kinder, vor allem durch den Zuzug vieler Familien aus Oberdinger- und Notzingermoos erhöhte sich die Schülerzahl kontinuierlich. Die Schule „überlebte" zwei Weltkriege, erst mit dem Einmarsch der Amerikaner musste sie schließen. Sie wurde für einige Tage zur Truppenunterkunft, viele Akten wurden vernichtet, da sie als Heizmaterial verwendet wurden. Aber schon wenige Monate später konnte sie im Oktober 1945 wieder öffnen. Bis Juli 1959 wurde dort unterrichtet, trotz des schlechten baulichen Zustands mit einem maroden Dachstuhl, trotz der – durch den starken Flüchtlingsstrom – überquellenden Klassenzimmer.

1959: Neue Schule im Tassiloweg

Währenddessen wurde bereits an der neuen Schule im Tassiloweg, wo heute der Kindergarten Wolkenschlösschen und das Jugendzentrum zu finden sind, gebaut. Ab September 1959 wurde dort unterrichtet, alle vier Klassen hatten nun ein eigenes Klassenzimmer, 1960 kam eine fünfte Klasse hinzu, es gab eine Schulküche sowie einen Werkraum.


Vortrag

Zeit

Jahr Tag Monat

Gemeinderatssitzung vom 30.1.1984:

Sitzung
des Stadtrates – Markt- – Gemeinderates

Tagesordnung:*)

Schule als Tagesordnungspunkt 5 am 30.1.1984.

Der Bau nimmt Formen an.

Volksschule Goldach

Es gab aber noch eine weitere Schule, die Volksschule in Goldach. Da die Goldacher Kinder nicht nur bis in die Theresienstraße lange unterwegs waren, vor allem durch die Kultivierung des Mooses immer mehr Siedler mit ihren Kindern zuzogen, verordnete die Regierung den Bau einer eigenen Schule in Goldach. Sie wurde am 1. Januar 1910 in der Hauptstraße eröffnet, war zweizügig, 113 Kinder drückten dort die Schulbank, manchmal saßen bis zu 85 Kinder in einer Klasse. Wie die Hallbergmoser Schule, wurde auch die Goldacher nach dem Einzug der Amerikaner geschlossen, nahm im September 1945 jedoch wieder ihren Dienst auf. 1963 wurde auf dem Grundstück das neue Schulhaus, heute Heimat der Nachbarschaftshilfe, erbaut.

Landschulreform 1965

Bereits im Jahr 1965 sollten im Zuge der Landschulreform die Hallbergmooser und Goldacher Schulen zu einer Verbandsschule zusammengelegt werden, jedoch ohne Erfolg, denn Goldach gehörte damals noch zum Landkreis Erding. Erst durch die Gebietsreform 1978 wurden die Goldacher Schüler in den Hallbergmooser Sprengel eingegliedert, im Schuljahr 1980 wurde die Goldacher Schule aufgelöst.

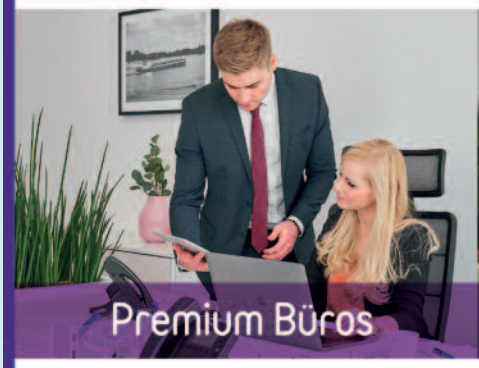
Grund- und Teilhauptschule

Nun wurde es jedoch auch in der Hallbergmooser Schule zu eng, im Zuge des Flughafenbaus wären zudem umfangreiche Schallschutzmaßnahmen und auch moderne Klimaanlagen norwendig geworden. Ein Schulhausneubau im Zentrum erschien sinnvoll, wurde jedoch erst einmal zu einem politischen Schlagabtausch zwischen Freien Wählern mit Bürgermeister Ludwig Gruber

Neueröffnung
Mai 2020

Ich bin die Neue!

Die neue Art von Business Center in Hallbergmoos



Lernen Sie uns kennen:

0800 404 088 070

Haus Leonardo, Lilienthalstr. 27

fcbc.de/muenchen-airport
info@firstchoicebc.de

first choice
business center

Mittwoch, 1. Februar 1984

LANDKREIS FREISING

Schulhausneubau wird Wahlkampfschlager:

Anträge werden „auf die Reise" geschickt

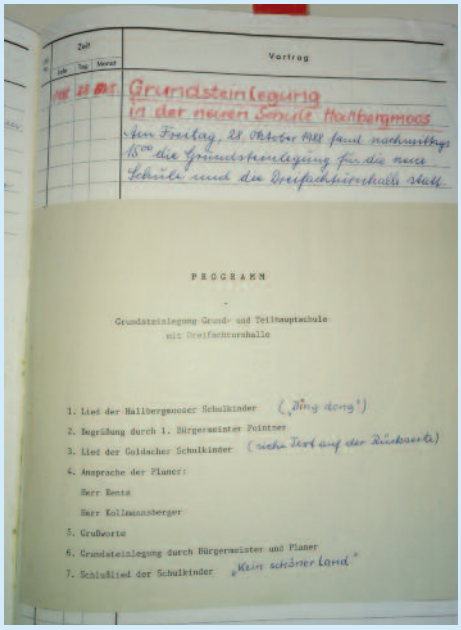
Bürgermeister Gruber hält mit Bebauungsplan „Ortszentrum" durch / Heftige Debatten in Hallbergmoos

Von unserem Mitarbeiter Harry Köcher

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 30.01.84

Neue Schule beantragt.

Grundsteinlegung 28. Oktober 1988.


Zeit

Vortrag

Grundsteinlegung in der neuen Schule Hallbergmoos

Am Freitag, 28. Oktober 1988 fand nachmittags 15⁰⁰ die Grundsteinlegung für die neue Schule und die Dreifachturnhalle statt.

PROGRAMM

Grundsteinlegung Grund- und Teilhauptschule mit Dreifachturnhalle

1. Lied der Hallbergmooser Schulkinder („Ding dong")
2. Begrüßung durch 1. Bürgermeister Pointner
3. Lied der Goldacher Schulkinder (siehe Text auf der Rückseite)
4. Ansprache der Planer:
   Herr Rentz
   Herr Kollmannsberger
5. Grußworte
6. Grundsteinlegung durch Bürgermeister und Planer
7. Schlußlied der Schulkinder „Kein schöner Land"

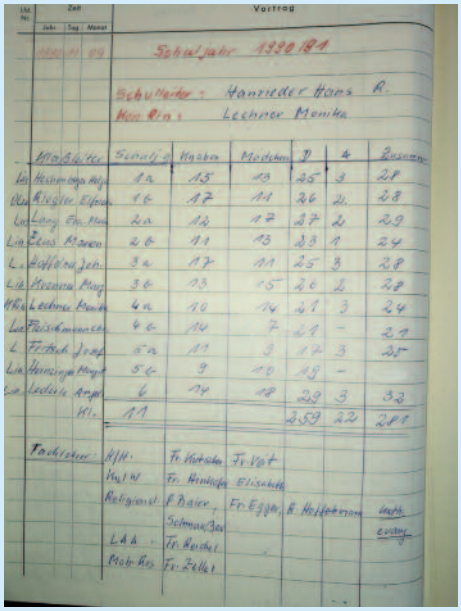
Programm der Grundsteinlegung.

Mathias Rentz übergibt Schlüssel an Rektor Hans Hanrieder.

Schulkinder ziehen um

Mit Luftballons ins neue Haus

Neubau für acht Millionen Mark / Turnhalle im Herbst


Zeit

Vortrag

Schuljahr 1990/91

Schulleiter: Hanrieder Hans R.

Konrektor: Lechner Monika

Klasse	Klassenlehrer	Schüler	Knaben	Mädchen	D	4	Bemerkungen
1a	Hirsmüller Mag.	12	15	13	25	3	28
1b	Riegler Elfriede	16	17	11	26	2	28
2a	Lang Fr. Maria	12	12	17	27	2	29
2b	Blies Marion	20	11	13	23	1	24
3a	Hoffland Joh.	3a	17	11	25	3	28
3b	Hirsmüller Mag.	3b	13	15	26	2	28
4a	Lechner Monika	4a	10	14	21	3	24
4b	Reichmannseder	4b	14	7	21	–	21
5a	Fritsch Josef	5a	11	3	12	3	25
5b	Hirsmüller Mag.	5b	9	10	19	–	
6	Lederle Angela	6	14	18	29	3	32
	Kl.	11			259	22	281

Fachlehrer: Hw. Fr. Kurtscher, Fr. Vat; Ku/W Fr. Hinterhofer Elisabeth; Religion: P. Baier, Fr. Eggl, P. Heffbrunn; Schmauz Jos.; LAA: Fr. Reichel; Prob.-Res. Fr. Zellet

Erstes Schuljahr im neuen Haus.

Sa./So., 19./20. Mai 1990 5

Mit Tänzen, G'stanzln und Gesang erfreuten die Kinder der Volksschule Hallbergmoos die zahlreich geladenen Festgäste.

Viele Besucher aus nah und fern sowie eine große Kinderschar bevölkerten die herrlich geschmückte Eingangshalle. (Fotos: Lehmann)

Grund- und Teilhauptschule Hallbergmoos am Freitag vormittag feierlich eingeweiht – Festgäste waren sich alle einig:

Neues Schulhaus kann sich sehen lassen

Landrat Schrittenloher prophezeite baldigen Ausbau zur Hauptschule – Umfangreiches Programm zusammengestellt

Hallbergmoos (hn) – „Die Volksschule muß dem Kind grundlegende Bildung verleihen. Dabei sollen nicht nur Wissen und Können vermittelt, sondern auch Herz und Charakter gebildet werden." Mit diesen Worten faßte Schulamtsdirektor Josef Röck zusammen, was er sich von der neuen Hallbergmooser Schule erhofft.

Einweihung am 18. Mai 1990.

und der CSU. Die 1985 von der Gemeinde beantragte Vollschule mit allen neun Klassen genehmigte die Regierung von Oberbayern nicht, sondern „nur" die Errichtung einer Grund- und Teilhauptschule mit zehn Klassen, die dann noch auf zwölf aufgestockt wurde.

Startschuss für Schulhausbau

Dem Kauf des Grundstücks folgte ein städtebauliches Plangutachten, der Bau der Schule wurde an das Architekturbüro Rentz vergeben, die Errichtung von Turnhalle, Kindergarten und Sportanlagen oblag den Büros Kollmannsberger und Ullmann. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 28,9 Millionen D-Mark. Die Grundsteinlegung am Freiherr-von-Hallberg-Platz für einen Schulkomplex mit Dreifachturnhalle erfolgte im Oktober 1988. Der geplante Um- und Einzug der Schulkinder für den 1. März musste gleich um einen Tag verschoben werden: Sturmtief Wiebke wütete, so dass erst einen Tag später Kinder mit Luftballons von den beiden „alten" Schulhäusern am Tassiloweg und der Hauptstraße sich auf den Weg in das neue Schulgebäude machten. Im Mai 1990 wurde die acht Millionen D-Mark teure Grund- und Teilhauptschule eingeweiht.

(Text: sab / Fotos: sab, eoe, Archiv)

Auftakt mit Abstand

Gemeinderat nimmt unter strengen Abstands- und Hygieneregeln seine Arbeit auf

Der neue Gemeinderat hat am 5. Mai 2020 seine Arbeit aufgenommen. Unter Umständen, die man sich sicherlich so nie hätte vorstellen können: Wegen der Beschränkungen und Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie fand die konstituierende Sitzung nicht im Sitzungssaal des Rathauses, sondern im Gemeindesaal statt. Dort, wo sich in normalen Zeiten bis um die 250 Gäste tummeln, waren gerade einmal der Bürgermeister, 24 Gemeinderäte, die Verwaltungsspitze des Rathauses, drei Pressevertreter und weniger als die erlaubten 19 Besucher anwesend.

Eine Herausforderung für alle

Zwei „Securitys" empfingen die Räte und Besucher im Gemeindesaal – einer am Eingang im Erdgeschoss mit Maske, Desinfektionsmittel und Corona-Fragebogen bewaffnet. Der andere im Obergeschoss, mit ähnlich imposanter Statur wie sein Kollege, Mundschutz und strengem Blick auf die Ankommenden, Abstands- und Hygieneregeln.

„So ungewöhnlich wie die alte Amtsperiode endet, so beginnt jetzt die neue. Das ist eine Herausforderung für mich als Sitzungsleiter, noch dazu ein einem vergrößerten Gremium", schickte der alte und neue Bürgermeister Harald Reents voraus. Wegen der gestiegenen Einwohnerzahlen ist der Gemeinderat von 20 auf 24 Sitze gewachsen, elf Mitglieder sind neu.

Im Saal durften die Anwesenden ihren Mund-Nasen-Schutz abnehmen, mussten aber Abstand wahren. Die Sitzordnung war entsprechend angepasst, eine jede Gemeinderätin, ein jeder Gemeinderat an einem eigenen Tisch platziert. An der Stirnseite des Runds saßen Bürgermeister Harald Reents und einige Rathausmitarbeiter.

Generationswechsel, Neues und Wunsch nach guter Zusammenarbeit

Im Rathaus „regiert" weiterhin Harald Reents (CSU), mit Rückendeckung einer auf 9 Sitzen (+3) gewachsenen CSU-Fraktion. Die Freien Wähler haben sechs Sitze, die Einigkeit vier, die Grünen drei und die SPD zwei. „Dann geh' mas o": In seiner Begrüßung sprach der alte und neue Bürgermeister von einem „gewissen Generationswechsel", „einigem Neuen" und seiner Hoffnung, dass als verbindendes Element der Wille zur guten Zusammenarbeit bestehen bleibt. Ein Wunsch, der sich – wie sich im Verlauf der Sitzung zeigte – nicht in Gänze bewahrheitete.

Absprachen im Vorfeld

Noch bevor die elf neuen Gemeinderäte vereidigt wurden, gab's zunächst einen Meinungsaustausch zur Tagesordnung: Robert Wäger (Grüne) monierte, dass die Ladung zur konstituierenden Sitzung in seinen Augen zu kurzfristig war – und dementsprechend nicht genügend Zeit vorhanden, sich mit den anderen Fraktionen auszutauschen. Er beantragte die Vertagung von Referentenwahl und Geschäftsordnungsbeschluss. Mit 22:3 Stimmen wurde dies abgelehnt. Denn Sondierungsgespräche, dies räumte der Bürgermeister ein, hat es durchaus gegeben. Nur hatten da die Grünen offenbar da nicht viel zu melden.

In der Etappen und mit reichlich Abstand wurden die elf neuen Gemeinderäte vereidigt. Zuerst (v.l.) Damian Edfelder (CSU), Alexandra Gebhard (Grüne), Thomas Henning (FW) und Andrea Holzmann.

Zweite Runde: Auch (v.l.) Markus Loibl (Einigkeit), Tanja Knieler (CSU), Christiane Oldenburg-Balden (SPD) und Michaela Reitmeyer (FW) legten den Amtseid ab.

Aller guten Dinge sind drei: Stefan Rentz (CSU), Christian Schirsch (CSU) und Christian Straub (FW) schworen, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Trotz guter Arbeit: Kulturreferentin Brosch verliert ihren Posten

Das Nachsehen bei der Vergabe der Referentenposten hatten die Grünen, die bei der Kommunalwahl immerhin einen Sitz dazugewonnen hatten. Während die dreiköpfige Fraktion jedem der vorgeschlagenen Referenten ihre Stimmen gab, ließ die Ratsmehrheit die Grünen-Kandidaten – mit einer Ausnahme – durchfallen. Lediglich Robert Wäger erhielt das Referat „Digitales" zugebilligt.

Sabina Brosch, die im Bürgermeisterwahlkampf Reents unterlegen war, verlor ihren Posten als Kulturreferentin. Trotz einer engagierten Bewerbungsrede, in der sie auf ihre langjährige Erfahrung, den von ihr geschaffenen Kunsthandwerkermarkt, ihre Arbeit in Musik- und Volkshochschule verwiesen hatte. Kultur sei ihre eine „Herzensangelegenheit", unterstrich sie.

Ihre Nachfolgerin wird Ratsneuling Andrea Holzmann (CSU) sein, die nach den Worten von CSU-Fraktionschef Christian Krätschmer eine „ausgezeichnete" Wahl sei. Holzmann bescheinigte Brosch eine „gute Arbeit". Als eigene Referenz verwies sie darauf, dass sie vor 17 Jahren den Förderverein der Grundschule gegründet habe, in Elternbeiräten und Vereinen engagiert sei, das Luzienfest ausgerichtet habe und mit Veranstaltungsmanager Benjamin Henn in gutem Einvernehmen agiere. Und: „Ich steck' im Thema drin, bin ortsansässig und bestens vernetzt," unterstrich Holzmann.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Kein Job-Sharing bei der Jugend

Die von den Grünen vorgebrachte Idee, dass sich Alexandra Gebhard (Grüne) und Damian Edfelder (CSU) den Aufgaben des Jugendreferenten teilen, fand ebenso nur bei den Grünen Unterstützung (22:3). Nun macht's Damian Edfelder (CSU) allein, Alexandra Gebhard (Grüne) zog ihre Kandidatur zurück. Eine optimale Ausbeute sicherte sich die SPD: Obwohl sie bei der Kommunalwahl einen Sitz einbüßte, sprangen für die beiden Genossen zwei Referentenposten heraus: Stefan Kronner bleibt Referent für Mobilität und Ortsentwicklung, Christiane Oldenburg-Balden ist nun für Senioren und Inklusion zuständig.

Bauausschuss: Es bleibt bei 10 Sitzen

Der Vorstoß der Grünen-Fraktion, den Bauausschuss mit 12 statt der vorgeschlagenen 10 Mitglieder zu besetzten, fand ein klein wenig Unterstützung bei FW-Fraktionssprecher Thomas Henning. Weil, die gleichlautende Argumentation, das Gremium mit weitreichenden Kompetenzen den Wählerwillen genauer abbilden und von einer breiten Ratsbasis getragen sein sollte. Die Mehrheit (16:9) lehnte eine Vergrößerung auf 12 Sitze aber ab. Genauso wie den Grünen-Antrag, einen Ausschuss für digitales und strategisches Management einzurichten (22:3).

Neue Geschäftsordnung

Verabschiedet wurden mit einigen Änderungen die neue Geschäftsordnung des Gemeinderats. Darin enthalten sind u.a. neue Aufgabenzuweisungen für den Bauausschuss, der nunmehr auch für Erlass, Änderung und Aufhebung von Bebauungsplänen und die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgaben zuständig ist. Die Wertgrenzen für die Zuständigkeit des 1. Bürgermeisters wurden von 40.000 auf 60.000 Euro angehoben. Die Wertgrenze für Zuschüsse liegt bei 5.000 € (vorher: 1.000 €). Ferner kann der 1. Bürgermeister Nachträge zu Verträgen und Rechtsgeschäften genehmigen, sofern sie nicht mehr als 15.000 € betragen. Liegt die Auftragssumme über 150.000 € kann der Bürgermeister entscheiden, sofern der Nachtrag nicht mehr als 10 % bzw. bei maximal 30.000 € liegt. *(Text / Fotos: eoe)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Neues „Dreigestirn“ im Rathaus

Helmut Ecker ist neuer Vize, Josef Fischer bleibt 3. Bürgermeister

Helmut Ecker ist künftig 2. Bürgermeister.

Harald Reents (CSU), Helmut Ecker (Einigkeit) und Josef Fischer (FW): So heißt das neue „Dreigestirn“ im Rathaus. Während Reents (1. Bürgermeister) und Fischer (3. Bürgermeister) an ihrem angestammten Platz bleiben, ist Helmut Ecker (67) neuer „zweiter Mann“. Er „beerbt“ Josef Niedermair (62), der nach 36 Jahren nun in den politischen Ruhestand ging (DER HALLBERGER berichtete). Nach Herbert Kollmannsberger (1984 – 2002) ist Ecker nun der zweite Vertreter der Einigkeit im Amt des 2. Bürgermeisters.

Auf dem politischen Parkett ist Helmut Ecker trittfest: Seit 1996 ist er Gemeinderat und seit 2015 Vorsitzender der parteifreien Wählervereinigung, der er seit etwa 25 Jahren angehört. Beruflich und in seiner Freizeit hat sich Ecker ganz und gar der Feuerwehr verschrieben: 37 Jahre lang war der Goldacher bei der Berufsfeuerwehr am Flughafen Riem und im Erdinger Moos, vor seinem Eintritt in den Ruhestand 15 Jahre lang als stellvertretender Leiter der Airport-Wache.

Von 1992 bis 2010 trug Ecker zudem als 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Goldach die Verantwortung. Privat unternimmt der vierfache Großvater gerne Reisen und Radltouren mit seiner Frau Marianne.

Konsens-Kandidat und Mittler

Eckers Wahl zum 2. Bürgermeister war unproblematisch, wenn auch nicht einstimmig: Bürgermeister Harald Reents hatte Ecker als seinen Stellvertreter vorgeschlagen. Nach Abstimmungsgesprächen mit anderen Fraktionen im Vorfeld, wie der Gemeindechef sagte. „Es war wichtig einen gemeinsamen Konsens zu finden“, betonte er in der konstituierenden Sitzung. Ecker betonte vor der Wahl: „Ich würde mich freuen, wenn das Votum so gut wie möglich einstimmig ausfällt. Das würde zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind und so gut wie möglich zusammenarbeiten wollen.“ Sein Appell wurde gehört: In schriftlicher, geheimer Wahl kam Ecker (67) auf 21 Stimmen. Vier Stimmen entfielen auf Heinrich Lemer, der gar nicht offiziell kandidiert hatte.

„Die Dinge vorantreiben“, will Ecker. Dort wo sie notwendig und angesichts der Corona-Krise möglich sind. Als Themen nennt er beispielshaft Infrastruktur, Straßen und Wohnen. Zugleich sieht er sich als geeigneter Vermittler zwischen Bürgermeister Reents, Verwaltung, Gemeinderat und Bevölkerung, wo er – nicht nur in Feuerwehrkreisen – gut vernetzt ist.

Fischer: Seit 2002 „Dreier“

Josef Fischer (54) von der mit sechs Sitzen zweitstärksten Ratsgruppierung bleibt 3. Bürgermeister. Er bekam 22 Stimmen aus der Mitte des Gremiums. Der Inhaber des K&F-

1. Bürgermeister Harald Reents (vorne) geben Helmut Ecker (2. Bürgermeister, links) und Josef Fischer (3. Bürgermeister, rechts) in den kommenden sechs Jahren Rückendeckung.

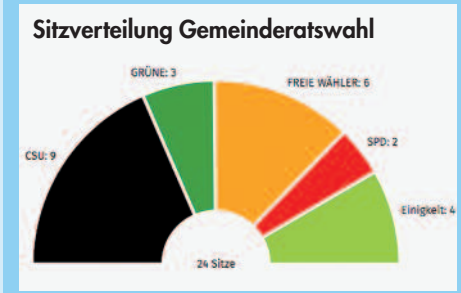
Getränkefachhandels ist seit 1996 für die Freien Wähler im Gemeinderat. Seit 2002 ist er dritte Bürgermeister – offenbar seine „Lieblingsposition“: Denn rein nach dem Proporz hätte ihm der „Vize“ zugestanden.

Sollten alle drei Bürgermeister gleichzeitig verhindert sein, springt – so das einmütige Votum – Silvia Edfelder (CSU) ein.

In seiner konstituierenden Sitzung legte der Gemeinderat auch die Dienstaufwandsentschädigung der Bürgermeister fest: Harald Reents erhält als 1. Bürgermeister (zusätzlich zu seiner Besoldung B2) monatlich 798,47 € (Höchstsatz). Der 2. Bürgermeister erhält monatlich 581,22 € zuzüglich einer Reisekostenpauschale von 50 €. Die Entschädigung für den 3. Bürgermeister beträgt 372,57 €. Die jeweiligen sind unverändert.

(Text / Fotos: eoe)

Der Gemeinderat im Überblick



Referenten

Wirtschaft:
Dr. Marcus Mey (CSU)

Umwelt und Gesundheit:
Tanja Knieler (CSU)

Schulen und Kindertagesstätten:
Silvia Edfelder (CSU)

Jugend und Freizeit:
Damian Edfelder (CSU)

Kultur und Erwachsenenbildung:
Andrea Holzmann (CSU)

Vereine und Partnerschaft:
Thomas Henning (FW)

Sport:
Markus Streitberger (FW)

Soziales:
Michaela Reitmeyer (FW)

Senioren und Inklusion:
Christiane Oldenburg-Balden (SPD)

Energie, Mobilität und Ortsentwicklung:
Stefan Kronner (SPD)

Landwirtschaft:
Markus Loibl (Einigkeit)

Digitalisierung:
Robert Wäger (Grüne)

Fraktionssprecher

Christian Krätschmer (CSU), Thomas Henning (FW), Wolfgang Reiland (Einigkeit), Sabina Brosch (Grüne), Stefan Kronner (SPD)

Ausschüsse

Bau- und Planungsausschuss:
Stefan Rentz (CSU), Rudolf Zeilhofer (CSU), Silvia Edfelder (CSU), Christian Krätschmer (CSU), Heinrich Lemer (FW), Thomas Henning (FW), Wolgang Reiland (Einigkeit), Hermann Hartshauser (Einigkeit), Sabina Brosch (Grüne), Stefan Kronner (SPD)

Rechnungsprüfungsausschuss:
Marcus Mey (CSU, Stellv. Vorsitzender), Christian Schirsch (CSU), Christian Straub (FW), Markus Streitberger (FW), Wolfgang Reiland (Einigkeit, Vorsitzender), Robert Wäger (Grüne), Christiane Oldenburg-Balden

Verbandsvertreter

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd:
Josef Fischer (FW), Stefan Rentz (CSU), Sabina Brosch (Grüne)

Erholungsflächenverein:
Tanja Knieler (CSU), Robert Wäger (Grüne)

Landschaftspflegeverband / Leader-Projekt:
Rudolf Zeilhofer (CSU), Hermann Hartshauser (Einigkeit)

Fluglärmkommission:
1. Bürgermeister Harald Reents (CSU)

Vorstand der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn:
Sabina Brosch (Grüne)

(eoe)

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Hütten Wirt

Theresienstr. 64 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 99 87-10

Der „Steckerlfisch-Freitag“ bleibt bis auf Weiteres !!!

Liebe Gäste!

Wie Sie sicherlich aus den Medien erfahren haben, gibt es ab **18. Mai** wieder Aussengastronomie und ab **25. Mai** dürfen Speiselokale auch innen wieder für Gäste öffnen.

Allerdings sind damit auch sehr viele Auflagen verbunden und zu beachten.

Inwieweit wir diese Vorschriften (Hygieneschutzvorrichtungen, Mindestabstand usw.) für unsere sehr kleine Gaststätte umsetzen können, stand letzte Woche bei Anzeigenschluss des „Hallbergers“ noch nicht fest. Da dieser 14-tägig erscheint und sich dazwischen Änderungen und Neuigkeiten (Öffnungszeiten, Speisenangebote usw.) ergeben können, informieren wir Sie über Aktuelles immer rechtzeitig auf unserer Facebook-Seite „Hüttenwirt Hallbergmoos“ und in unserer Gaststätte an der Eingangstür oder im Schaukasten.

Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft, erreichbar sind wir täglich, vorerst zwischen 11 Uhr und 20 Uhr.

Mia g’frein uns auf Eich. ☺ ☺ ☺
Euer g’samtes Hüttenwirt-Team ♥♥♥

Dienstantritt in Krisenzeit

Helmut Petz ist seit 1. Mai neuer Landrat

Es gibt sicher Zeitpunkte, zu denen es leichter ist, ein neues Amt anzutreten, als mitten in der Corona-Pandemie. Doch Helmut Petz hatte sich schon einen guten Überblick in die Strukturen verschaffen können, die am Landratsamt Freising zur Bewältigung der Krise aufgebaut worden waren, ehe er am Montag, 4. Mai, seinen ersten offiziellen Arbeitstag als Landrat hatte.

So nahm er an Tag 1 auch schon an der Lagebesprechung der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) teil, in der regelmäßig die aktuelle Situation besprochen und die nächsten Maßnahmen festgelegt werden. „Das Krisenmanagement ist hervorragend organisiert. Dank des herausragenden Engagements aller Mitwirkenden – und damit meine ich nicht nur die FüGK, sondern auch die vielen Ehrenamtlichen in den Hilfsorganisationen sowie das Gesundheitsamt, das Klinikum und die Ärzteschaft – ist es gelungen, die Krankheit im Landkreis beherrschbar zu machen“, sagte der neue Landrat. Mein Dank gilt hier auch dem umsichtigen und solidarischen Verhalten der Landkreisbevölkerung.

Tag 1 im Landratsamt

Begonnen hatte der Tag für Helmut Petz zunächst mit dem Bezug seines neuen Büros und der Begrüßung der engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro des Landrats. Sukzessive möchte er auch alle anderen Abteilungen und Sachgebiete besuchen, um mit den Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Auch wenn das in nächster Zeit schwierig ist, weil aktuell viele im Home-Office arbeiten. Das betonte er bei der Besprechung aller Abteilungsleiter. „Ich möchte gerne Ihr Ansprechpartner sein, ich habe immer ein offenes Ohr und eine offene Tür für Ihre Anliegen. Und ich möchte selbst Ideengeber sein, Anregungen einbringen.“

Ganz wichtig ist Landrat Petz eine „bürgernahe Verwaltung“. Er wünscht sich, dass die Mitarbeiter im Landratsamt „ihre durchgängig hohe Kompetenz“ einsetzen und „Ratgeber für die Menschen im Landkreis und auch für die Landkreisgemeinden“ sind.

Rückkehr zu beruflichen Wurzeln

Sein erster Tag im neuen Amt war in gewissem Maße auch eine Rückkehr zu seinen beruflichen Ursprüngen. Die Karriere als praktisch tätiger Verwaltungsjurist hatte Petz als Leiter des Bauamts am Landratsamt Freising begonnen. Nun kommt er nach vielen Jahren als Richter an verschiedenen Gerichten – zuletzt am Bundesverwaltungsgericht – als Landrat zurück. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten.“

(Text / Foto: Landratsamt Freising)

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

s.m.a.r.t repair Raich
DER LACKDOKTOR
Wir sind Ihre Smartrepair Spezialisten.
Gleich, ob sie beim Parken vom Nachbarn eine Delle abbekommen haben, oder Ihnen ein Maleur beim Einparken passiert ist. Es muss nicht immer das ganze Bauteil lackiert werden und vieles geht sogar lackierfrei raus.
Natürlich hat Smartrepair seine Grenzen, doch Sie werden staunen was beim Profi alles machbar ist.
Unsere Dienstleistungen
Lackdoktor • Dellendoktor • Felgendoktor
s.m.a.r.t repair Raich
Erdinger Straße 2a • 85375 Neufahrn • Telefon 0 81 65 - 646 567
www.smartrepair-raich.de smartrepair_raich

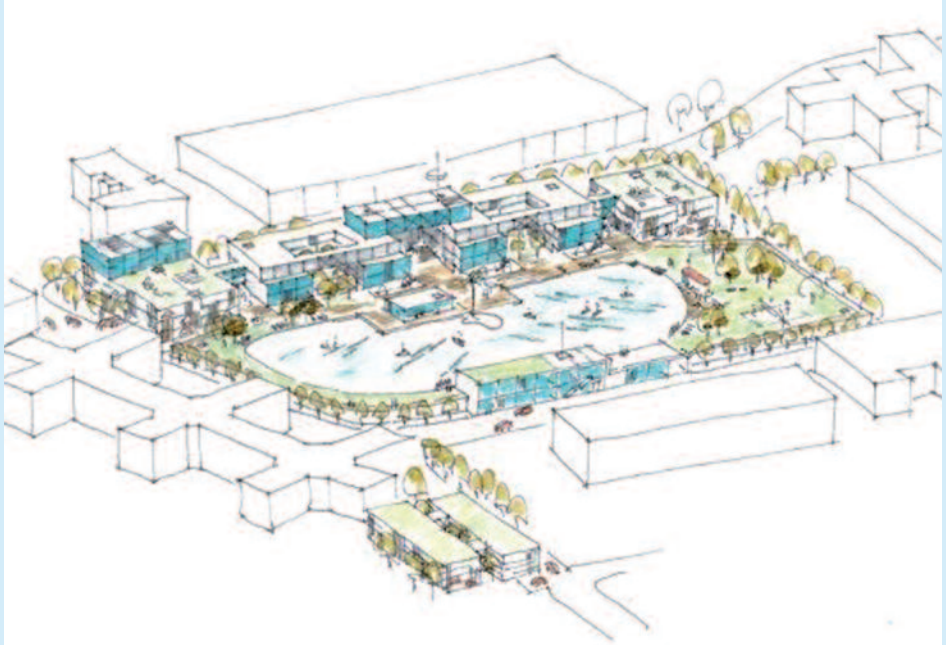
Die Welle kommt

Investoren halten an Planungen für Mega-Surfpark fest

Corona-Krise und Wirtschaftseinbrüche bringen ein Leuchtturm-Projekt nicht ins Wanken: Wie die Gemeinde mitteilt, halten Investoren und Kommune an den Planungen für den Surfpark – bekannt geworden als „die Welle" – unvermindert fest.

Wie es aus dem Rathaus heißt, geht die Aufstellung des entsprechenden Bebauungsplanes weiter. Auch die beiden Investoren, die Planworx AG und Rock Capital Group, stünden nach wie vor hinter dem im Munich Airport Business Park geplanten Großprojekt. Ausgangspunkt der Planung ist der Wunsch der Gemeinde, die Attraktivität des Munich Airport Business Park zu steigern.

Wie mehrfach berichtet, wollen sie den „Wellenpark" auf dem „Filetgrundstück" an der Ludwigstraße bauen. Angeschlossen ist ein Geschäftsgebäude mit Büros, Gastronomie, Supermarkt, Einzelhandels- und Konferenzflächen. Im März hatte zuletzt der Bauausschuss die Planungen für das Sondergebiet „Büro, Nahversorgung und Freizeit" mit 4,1 Hektar (einschließlich des neuen Kreisverkehrs) durchgewinkt. Konzeptionell ist das Terrain in zwei Bereiche – den Bürokomplex im Norden und dem Wellenpark im Süden – unterteilt. *(eoe)*



An den Plänen für den Mega-Surfpark im MABP – nicht zu verwechseln mit dem Badeweiher im Sportpark – halten Investoren und Kommune fest.
Grafik: Maisch-Wolf-Architekten /Rock Capital Group

PR-Anzeige

Englischkurse für Kinder und Teens jetzt online!

Das Helen Doron Learning Center Neufahrn unterstützt Eltern in der Corona-Ausnahmesituation und bietet weiterhin Live-Unterricht per Internet an.

Zu unseren regulären Kursen bieten wir zusätzlich Ferienkurse an vom 02.06.2020 – 05.06.2020: 4 x 60 Min. / oder 4 x 90 Min., sowie 02.06.2020 – 12.06.2020: 8 x 60 Min. oder 8 x 90 Minuten

Neufahrn. Mai 2020 – Um Eltern in der aktuellen Corona-Ausnahmesituation zu unterstützen, bietet das Helen Doron Learning Center Neufahrn-Chris YLM ab sofort alle Englischkurse online an. Der Unterricht findet live per Internet über die Online-Plattform Zoom statt. Der Vorteil: Kinder sowie Teens können in altershomogenen Gruppen bequem und effektiv zuhause Englisch lernen, haben dabei viel Spaß und werden gleichzeitig sinnvoll beschäftigt.

„Genau wie sonst auch, unterrichten wir Englisch nach der bewährten Helen Doron Lehrmethode in kleinen Gruppen mit vier bis acht Teilnehmern und jeder Menge Lernspaß. Einziger Unterschied: Der Unterricht findet jetzt online und nicht in unseren Räumlichkeiten statt", erklärt Chris YLM vom Helen Doron Learning Centre Neufahrn und ergänzt: „Über einen Link gelangen die Schülerinnen und Schüler ganz einfach in einen virtuellen Raum und treffen dort ihre engagierte Lehrkraft sowie die Mitschüler. Technisches Wissen brauchen sie dafür nicht." Benötigt werden lediglich ein PC, Laptop, Tablet oder Handy und natürlich eine stabile Internetverbindung. Die Zoom-Anwendung wird vollständig im Browser durchgeführt und erfordert keinen Download.

Mehr über die Helen Doron Lehrmethode:

Die britische Sprachwissenschaftlerin Helen Doron gilt weltweit als Pionierin für Englischkurse. Für sie stehen die Kommunikationsfähigkeit und die Freude an Sprache im Mittelpunkt. Mit ihrer seit 35 Jahren international erprobten und wissenschaftlich anerkannten Muttersprachenmethode hat sie das Erlernen der englischen Sprache revolutioniert. Über zwei Millionen Kinder haben bereits nach ihrer Methode Englisch gelernt.

Unabhängig von der entsprechenden Altersgruppe basieren alle Helen Doron Englischkurse auf vier Grundprinzipien, die zum Erfolg der Lehrmethode beitragen. Dazu zählen wiederholtes Hören der englischen Sprache, positive Verstärkung durch speziell geschulte Lehrkräfte, Unterricht in kleinen Gruppen mit maximal acht Schülern sowie Spaß am Lernen. Helen Dorons Unterrichtsmethode berücksichtigt dabei die individuellen Lernweisen von Kindern. Mit Spielen, Bewegung und Musik wird die natürliche Freude der Kinder am Lernen und ihre Fähigkeit, Sprachen regelrecht in sich aufzusaugen, noch gesteigert. Unabhängig davon, ob die Schüler drei, zehn oder 17 Jahre alt sind, haben sie großes Vergnügen an dem Englischunterricht, der stets äußerst strukturiert und lebendig ist.

Jetzt zum Englischkurs anmelden – Probestunde möglich

Eltern, die mehr über die Helen Doron Lehrmethode erfahren, eine Probestunde buchen oder ihr Kind zu einem Englischkurs anmelden möchten, nutzen bitte das Kontaktformular **https://thelearningcenter.de/de/buchen-sie-bei-uns/** oder rufen an unter **0175 404 82 15.**

Kostenfreier Elternsprechtag online: Montag, 18. sowie 25. Mai 2020, 11.00 – 12.00 Uhr sowie 18.00 – 19.00 Uhr. Hier erhalten Sie einen Eindruck, wie unsere Online Kurse real ablaufen und können mir all Ihr Fragen stellen!

Helen Doron Learning Center, Neufahrn
The Learning Center
Christine V. Franken
Marktplatz 9d • 85375 Neufahrn • info@earlyenglish.eu

Mitteilungen der Gemeinde Hallbergmoos

Umstellung der Telefonanlage im Rathaus

Am Dienstag, **26. Mai 2020**, erfolgt am Vormittag im Rathaus eine Umstellung in der Telefonanlage. Ggf. ist das Rathaus ca. eine Stunde lang telefonisch nicht erreichbar. Bitte versuchen Sie es in diesem Fall später erneut. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Informationen zu Behördengängen und behördlichen Terminen während der Corona-Krise

Um das Ansteckungsrisiko mit dem COVID-19-Erreger zu senken, ist ein Besuch des Rathauses einschließlich Bürgerbüro bis auf Weiteres nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin mit dem zuständigen Ansprechpartner bzw. der zuständigen Ansprechpartnerin.

Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde Hallbergmoos seit April 2020 auch für Behördengänge die Pflicht, einen Mund-Nasenschutz zu tragen, vorsieht. Sofern Sie über keine Maske verfügen, hält die Gemeinde einstweilen ein Kontingent für Besucher und Besucherinnen vor.

Als Teil unserer internen Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) bitten wir Sie zudem, vor Ihrem Besuch ein Besucherformular auszufüllen. Dieses finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Wir weisen Sie außerdem darauf hin, dass die geltenden Hygienemaßnahmen (Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen, Desinfektion beim Betreten des Rathauses, Nies- und Hustenetikette etc.) eingehalten werden müssen.

Zuletzt bittet die Gemeinde eindringlich, von der Möglichkeit des bargeldlosen Zahlens Gebrauch zu machen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Hollmer
Geschäftsleitung

Besuch des Wertstoffhofs / Lieferdienst für gelbe Säcke und Biomülltüten verlängert

Der Wertstoffhof Hallbergmoos ist seit dem 8. April 2020 für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Freising geöffnet.

Ab dem 13. Mai 2020 dürfen auch die Kleingewerbetreibenden wieder am Wertstoffhof anliefern.

Es gelten die üblichen Öffnungszeiten:

Mi. 15:00 – 19:00 Uhr
Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

Bitte machen Sie auch von der Möglichkeit Gebrauch, den Wertstoffhof am Mittwoch zwischen 18 und 19 Uhr und am Freitag zu nutzen. Diese Stunden sind derzeit nicht so stark besucht wie die restlichen Zeiten. Aus infektionsschutzrechtlicher Sicht sollten alle Zeiten möglichst gleichmäßig genutzt werden.

Sofern Sie während der Corona-Pandemie den Wertstoffhof anfahren, bitten wir, die geltenden Verhaltensregeln und Schutzmaßnahmen zu beachten:

- Abstand halten! Mindestens 1,5 m, besser 2 m zu anderen Personen
- Einhalten der Husten- und Niesetikette
- Es besteht die Pflicht, beim Besuch des Wertstoffhofes einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Sofern Sie über keine Maske verfügen, hält die Gemeinde einstweilen Masken bereit.

In die Wertstoffhöfe dürfen die Fahrzeuge nur kontingentiert einfahren. Auf dem Wertstoffhof Hallbergmoos wird dies auf max. 10 Fahrzeuge festgelegt, wenn keine tatsächlichen Umstände dagegensprechen (z.B. wenn es eng wird, weil mehrere Fahrzeuge mit Anhänger anliefern). Diese Vorsichtsmaßnahme wird zeitweise zu längeren Wartezeiten führen. Den Anweisungen des Sicherheits- und Ordnungspersonals und der Wertstoffmitarbeiter ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Gemeinde bittet weiterhin darum, den Wertstoffhof nicht allein wegen der Abholung von Biomülltüten und gelben Säcken zu besuchen.

Daher hat die Gemeinde Hallbergmoos ein besonderes Angebot errichtet und liefert Ihnen weiterhin – vorerst bis zum 12. Juni 2020 – gelbe Säcke und Biomülltüten nach Hause.

Schreiben Sie uns dafür vorab eine Nachricht über unser Kontaktformular auf der Homepage, eine E-Mail an info@hallbergmoos.de oder rufen Sie unter 0811 5522-0 an. Wichtig ist dabei, dass Sie uns Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) mitteilen. Die Lieferung übernimmt dann die Gemeinde.

Denken Sie bitte an Ihre und die Gesundheit der Mitarbeiter des Wertstoffhofs und machen Sie von unserem Angebot Gebrauch!

Vielen Dank!

Gemeinde Hallbergmoos

Gemeindebücherei öffnet wieder ihre Türen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Montag, 11. Mai 2020 darf die Gemeindebücherei wieder ihre Türen öffnen.

Die Öffnungszeiten bleiben vorerst wie gehabt bestehen. Diese sind:

Montag	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 11.30 Uhr

Wir bitten Sie aber auf die geforderten Schutzmaßnahmen zu achten:

- Es dürfen nur Personen, die keine grippeähnlichen Symptome aufweisen, die Bücherei betreten.
- Es besteht für alle Besucher ab 6 Jahren die Pflicht, einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Kinder unter 6 Jahren dürfen leider vorerst noch nicht mitgenommen werden.
- Die Hände müssen gleich nach Betreten der Bücherei desinfiziert werden. Der Spender befindet sich rechts nach der 2. Eingangstüre an der Wand.
- Jeder Besucher muss sich sofort an der Ausleihtheke mit Namen und ggf. Lesernummer anmelden.
- Ein Abstand zu anderen Personen von mindestens 1,5 Metern ist zwingend einzuhalten.
- Da die 20 qm-Regel gilt, dürfen sich nur insgesamt 15 Personen (einschließlich Mitarbeiter) gleichzeitig in der Bücherei aufhalten.
- Der Aufenthalt in der Bücherei sollte zum Schutz aller Besucher und des Teams auf die benötigte Zeit für die Medienauswahl und -ausleihe beschränkt sein.
- Die Medienrückgabe verläuft kontaktlos. Bitte kontrollieren sie unbedingt ihre CDs, DVDs und Spiele zuhause auf Vollständigkeit.
- Alle derzeit entliehenen Medien wurden bis Donnerstag, 28. Mai 2020 verlängert, d.h. es bleibt noch genügend Zeit, Ihre Medien ohne anfallende Säumnisgebühren zurückzubringen.

Wir danken für ihre Mithilfe und Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Hollmer
Geschäftsleiterin

DER HALLBERGER
– die umfangreichste Berichterstattung aus dem Ort

Pressemitteilung der Grünen:

„Auf in eine ökologische, nachhaltige Politik und gerechte Zukunft

Wir Grüne sind nun zu dritt im Gemeinderat. Unsere „Neue" ist Alexandra Gebhard, die zugleich auch die jüngste Gemeinderätin ist. Wir freuen uns sehr, sie bei uns zu haben.

Da wir unser Wahlergebnis aus dem Jahr 2014 von 9,3 Prozent auf 14,8 Prozent verbessern konnten, haben wir nun drei Sitze im Gemeinderat. Wir sind die Partei, die prozentual am stärksten „zugelegt" hat, nämlich um 5,5 Prozent. (CSU: plus 5,2%/gesamt 38%, FW: minus 0,1%/gesamt 24,2%, Einigkeit: minus 3,3%/gesamt 15,1%, SPD: minus 7,4%/ gesamt 7,9%).

Auf unser Ergebnis als jüngste Partei in Hallbergmoos können wir zurecht stolz sein. Auch wenn wir unser Ziel, einen vierten Sitz, um 299 Stimmen knapp verfehlt haben. Das ist uns Ansporn für unsere Arbeit in den kommenden sechs Jahren, ebenso machen wir uns mit Engagement und viel Herzblut an die Umsetzung unseres Wahlprogramms: Umwelt, Mobilität, Kultur, aber auch die Baugenossenschaft, „die wir bereits konkretisieren", so Brosch. Ausgerichtet weiterhin nach dem Motto „für die Bürger, für die Gemeinde und dann die Partei" und zwar in dieser Reihenfolge.

Wir gratulieren in guter Manier den Bürgermeistern und Stellvertretern zur Wahl, was jedoch Bürgermeister Harald Reents mit seiner Rede bezüglich einer guten Zusammenarbeit meint, das stellt uns noch vor ein Rätsel. Denn bereits im Sondierungsgespräch wurde uns mitgeteilt, dass wir „unsere" Referentenposten Umwelt und Mobilität von Robert Wäger sowie Partnerschaft und Kultur von Sabina Brosch nicht mehr bekommen. Entscheidend war für uns hierbei die Aussage der CSU, dass wir, und vor allem Robert Wäger, „zu grün" argumentieren und uns unser Engagement für das Artenschutzbegehren vor allem die Landwirte übel genommen wird. Zudem hätten wir den Bürgermeister-Deal, in dem wir uns verpflichtet hätten keinen eigenen Kandidaten aufzustellen, platzen lassen. Ja, wir haben uns bewusst dafür entschieden, dem Wähler im Sinne es absoluten demokratischen Grundverständnisses, eine tatsächliche Wahl zu lassen.

Der Verlauf in der konstituierenden Sitzung war sehr bitter, wir haben damit gerechnet, aber nicht erwartet, dass es so kommen wird. „Ich habe lange überlegt, ob ich meine Bewerbungsrede zur Kulturreferentin überhaupt halten soll. Die CSU hat ja bereits vergangenes Jahr angekündigt, den von mir initiierten und organisierten Kunsthandwerkermarkt 'unter Beobachtung' zu stellen. Aber ich hatte gehofft, dass meine Arbeit als Kulturreferentin für vhs, die Musikschule, den Kultursommer doch den ein oder anderen überzeugt", so Brosch. Das Ergebnis mit 21:3 Gegenstimmen sei ernüchtern gewesen, „zeigt und dokumentiert uns sehr deutlich, um was es hier ging." In Hallbergmoos regiert man auch unter dem Motto: „mia hoitn zam".

Robert Wäger, Sabina Brosch und Alexandra Gebhard vertreten die Grünen im Hallbergmooser Gemeinderat.

Dass Robert Wäger die Digitalisierung erhalten hat, da hatten wir ja richtig Glück, „weil es leider unser Mann, den wir dafür vorgesehen hatten, nicht in den Gemeinderat geschafft hat", so Christian Krätschmer (CSU) im Sondierungsgespräch. „Wir halten diese Position doch für etwas gewichtiger, denn gerade die Verkehrswende, ein sehr grünes Thema, wird nur mit der Digitalisierung zu schaffen sein", so Wäger. Unser weiterer Vorschlag, die jüngste Rätin Alexandra Gebhard in die Jugendpolitik mit einzubinden und den Referentenposten daher mit Damian Edfelder zu teilen, fand ebenfalls keine Mehrheit. „Unsere drei Stimmen waren leider auch hier die Einzigen."

www.gruene-hallbergmoos.org

Robert Wäger (Bündnis90/Die Grünen) ist 3. Landrat

In der konstituierenden Sitzung des Freisinger Kreistags am 14. Mai wurde Robert Wäger zum weiteren stellvertretenden Landrat gewählt.

Wäger (59) lebt seit 38 Jahren im Landkreis Freising, ist seit 12 Jahren Gemeinderat in Hallbergmoos und sitzt seit sechs Jahre im Freisinger Kreistag. „Hier habe ich meine Heimat und viele Freunde." Er sieht als 3. Landrat seine Aufgabe im Miteinander, „füreinander einstehen, die Schwächeren unterstützen und gemeinsam vorankommen." Er will sich, auch mit der Erfahrung als Vorstand der Lebenshilfe Freising, vor allem um die sozialen Themen im Landkreis kümmern und einen engen Kontakt mit den vielen Einrichtungen im Landkreis pflegen. „Dies geht nur in einer guten Zusammenarbeit mit Landrat Helmut Petz und seiner Stellvertreterin Anita Meinelt." Gerade in den kommenden Jahren werden die Auswirkungen der Corona-Krise in den Kommunen, aber auch dem Landkreis zu spüren sein. Wäger verbindet in seiner politischen Arbeit Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung, „so dass gutes Leben in unserem Landkreis jetzt und auch in Zukunft möglich ist." *(Text/Foto: sab)*

LANDGASTHAUS
Alter Wirt
Gastlichkeit seit 1865

LANDGASTHAUS
Gaststube • Stüberl • Saal
Tel. 08 11 - 12 83 70 24
Violanda Aliu

Aktuelle Öffnungszeiten:
Samstag – Dienstag von 11:30 – 20:00 Uhr
durchgehend warme Küche
Mittwoch – Freitag von 17:00 – 20:00 Uhr

Bei schönem Wetter freuen wir uns, Sie wieder ab **18.5.** im Biergarten begrüßen zu dürfen.
Kommen Sie auf eine **Brotzeit** oder unsere **Spargelgerichte** vorbei –
wir freuen uns auf Sie!

Ab **25.5.** ist die Gaststube und das Stüberl
wieder für Sie **bis 22.00 Uhr** geöffnet.

Weiterhin bieten wir den
Abhol- und Lieferservice an.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!
Ihr Team vom Alten Wirt

Hauptstraße 66 – 68 • 85399 Hallbergmoos/Goldach • **www.alterwirt-hallbergmoos.de**

„Hoiberg hoit zam“

Unternehmer Christian Schirsch, Alexander Waldhier und Wolfgang Eberhart spendieren der Bevölkerung 5000 Masken

Fesch und mit (Gemein-)Sinn! Wolfgang Eberhart, Alexander Waldhier, Julia Hollmer (Geschäftsleiterin im Rathaus), Bürgermeister Harald Reents und Christian Schirsch präsentierten die Masken vor dem Rathaus.

Christian Schirsch, Alexander Waldhier und Wolfgang Eberhart haben viele Gemeinsamkeiten: Sie sind Unternehmer, Freunde, im Ort verwurzelt – und immer für eine pfundige Idee gut. „Wenn schon Maske, dann eine schöne, bayerische“, dachten sie sich. Und am besten noch eine, die das Lebensgefühl im Ort am besten beschreibt. „Hoiberg hoit zam“ steht nun Blau auf Weiß auf 5000 „Goscherl-Bedeckungen“ geschrieben. Und die schenkten sie nun der Gemeinde und ihren Bürgern.

Wie's dazu kam, erzählt das Trio nun bei der Übergabe vor dem Rathaus: Über einer Chatgruppe tauschen sie sich in diesen Tagen regelmäßig aus. Weil das gemütliche, gemeinsame Feierabend-Bier in den Wochen der Ausgangsbeschränkungen nicht erlaubt war. Beim „Online-Dating“ der Herrenrunde, wie Schirsch scherzt, kam man auf den

Die erste Ladung lieferte Christian Schirsch gleich im Rathaus ab.

FSM GmbH Facility Service München GmbH

• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Gebäudeservice im und ums Haus

Seit 1.2.: Wilhelmstraße 12 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 99 82 304 • Fax 08 11 - 99 82 303 • Mobil 01 72 - 82 17 441

5000 „Hoiberg hoit zam"-Masken hat das Unternehmer-Trio produziert und der Gemeinde geschenkt.

Gedanken: Die Masken sind überall gefragt, aber schwer und oftmals teuer zu bekommen.

„Das kann man ändern", sagten sie sich und legten los: Sie entwarfen das Design und ließen über Schirschs Betrieb 5000 „Hoiberg hoit zam"-Masken produzieren: Aus zweilagiger Baumwolle, sommerlich leicht, bei 60 Grad waschbar und in Öko-Tex-100-Qualität.

„Wir wollten den Bürgern etwas zurückgeben"

Warum? „Wir wollen den Bürgern, die uns Geschäftsleute in dieser Zeit so unterstützen, etwas zurückgeben", unterstreicht Alexander Waldhier, Geschäftsführer des gleichnamigen Fachbetriebs für Fliesen, Natursteine und Parkett. Damit alle etwas davon haben, ergänzt Versicherungsprofi Wolfgang Eberhart (Imvest Gmbh), habe man sich dazu entschlossen, die Masken der Gemeinde zu spenden.

„Wir wollten das schon früher machen, aber die erste Lieferung hing neun Tage in Shanghai beim Zoll fest", berichtet Schirsch. Die ersten 800 „Goscherl-Bedeckungen" sind nun eingetroffen und wurden umgehend an Bürgermeister Harald Reents und Geschäftsleiterin Julia Hollmer übergeben. „Eine tolle Aktion! Hoiberg hoit zam: Man kann's nicht besser sagen", äußerte sich der Gemeindechef begeistert. Die Gemeinde will die Masken schnell an die Haushalte ausliefern. 400 Exemplare erhält die Grund- und Mittelschule. Natürlich packten die Unternehmer auch noch selbst mit an: Sie drehten im Ort eine Runde – und verteilten die Masken an die Passanten. Eine großartige Idee, die in der Bevölkerung auf große Resonanz stieß.

Wer noch Masken braucht, sollte dem Online-Shop des Non-Food-Betriebs einen Besuch abstatten. Unter www.schirsch-nfv.de gibt's eine große Auswahl an „Goscherl-Bedeckungen" – natürlich in weiß-blau und mit pfundigen Sprüchen drauf.

(Text / Fotos: eoe)

www.hallberger.de

Begeisterte Abnehmer fand der Mund-Nase-Schutz in den ersten Minuten: Schirsch verschenkte sie an zufällig vorbeikommende Passanten.

DER HALLBERGER – jetzt auch auf Facebook

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

65.000 Quadratmeter „Insektenschmaus“

Initiative „Hallbergmoos und Goldach blüht“ legt neue Blühstreifen an

Gemeindevertreter übergaben nun das kostenlose Saatgut an die Initiative „Hallbergmoos und Goldach blüht“ (v.l.) Umweltreferentin Tanja Knieler, Bürgermeister Harald Reents, Hans Kirchmeier, Stefan Blasi, Landwirtschaftsreferent Markus Loibl und Markus Kreilinger (Sprecher der Initiative).

„Challenge Accepted“ – Herausforderung angenommen – heißt es jetzt bei der Initiative „Hallbergmoos und Goldach blüht“. Für jeden Quadratmeter privat gepflanzter Blumenwiese werden Landwirte fünf Quadratmeter Blühflächen „drauflegen“. Die Idee entstand auf politischer Bühne, auf den Feldern nimmt sie nun Gestalt an. Landwirte werden 65.000 Quadratmeter „Insektenschmaus“ anlegen.

Im Frühjahr 2019 hatte der Gemeinderat grünes Licht für das Blühflächenkonzept und die „Challenge“ gegeben. Etwa 13.000 Quadratmeter haben Bürger 2019 in Gärten und auf Balkonen angepflanzt. Heuer muss die „private“ Aktion wegen Corona pausieren. Die Landwirte können aber weitermachen: 65.000 Quadratmeter Blühstreifen werden sie auf zwei Jahre verteilt entlang ihrer Felder anlegen – ein idealer Lebensraum für Insekten und Wildtiere. Für einige seiner Kollegen wird Markus Kreilinger, Sprecher der Initiative, die Arbeit übernehmen. Was er fürs „Lohnsäen“ – den Einsatz seiner Zeit, Arbeitskraft, Sprit und Gerät – von den Landwirten bekommt, wird für einen guten Zweck gespendet.

Das kostenlose Saatgut gaben nun Bürgermeister Harald Reents und die beiden frischgebackenen, zuständigen Referenten bei der Bauerninitiative ab: Tanja Knieler, zuständig für Umwelt und Gesundheit, bezeichnete die Aktivitäten der landwirtschaftlichen Initiative als „ein Paradebeispiel für kooperativen Umweltschutz.“ Das könne man „gar nicht hoch genug wertschätzen.“ Landwirtschaftsreferent Markus Loibl unterstrich: „Da können Bürger sehen, was die Landwirtschaft für uns tut. Jeder stellt seine Flächen zur Verfügung und pflegt sie.“

„Hallbergmoos und Goldach blüht“-Sprecher Markus Kreilinger skizzierte die Zielsetzungen des freiwilligen Zusammenschlusses von über 30 örtlichen Landwirten, über die DER HALLBERGER schon mehrfach berichtete hat: Man will auf das Engagement der Bauern für den Artenschutz aufmerksam machen, ein falsches Bild in der Öffentlichkeit geraderücken, Bürger zum Dialog und zur Nachahmung aufrufen.

„Es verdient Anerkennung wie insektenfreundlich unsere Landwirte agieren“, unterstrich der Bürgermeister. Durch die Corona-Krise, darüber waren sich Landwirte und Gemeindevertreter einig, sei das Bewusstsein und die Anerkennung für die Produzenten regionaler, landwirtschaftliche Produkte gestiegen. „Das merken wir in den Kundengesprächen auf den Märkten“, bestätigt Kreilinger.

Weil während der Corona-Krise nun vermehrt Spaziergänger und Radfahrer in die Natur unterwegs sind, wandten sich die Landwirte mit einem Appell an Hundehalter: Man möge doch, so die dringende Bitte, die Vierbeiner nicht frei über die Felder laufen lassen. Denn dort wachsen Lebensmittel, so Loibl. Es gehe auch um den Schutz der heimischen Tierwelt. Besonders gefährdet seien Hasen und Rehkitze: „Wenn da ein Hund hinrumpelt und seinen Geruch hinterlässt, wird das Jungtier von der Mutter nicht mehr angenommen.“

Apropos Tiere: Vogel- und Nistkästen hat die Initiative im Vorjahr reihenweise aufgestellt. Und die sind bei den Nutzern begehrt: „Wir haben so viele Schwalben wie noch nie. Die Vögel raufen sich förmlich um die Nistkästen“, schildert Kreilinger seine Beobachtungen. Die Corona-bedingten Verkehrsrückgänge auf der Straße und in der Luft haben positive Effekte auf die Tierwelt, so Kreilinger: Es seien deutlich mehr Insekten und Vögel zu beobachten. Heuer widmen sich die Bauern einem neuen Projekt: Man wird Igelhäuser und Insektenhotels aufstellen. „Wir sind schon fleißig am Bauen“, berichtet Kreilinger.

(Text / Fotos: eoe)

WIR STELLEN VOR

Bella Fashion Boutique hat wieder geöffnet

Seit November gibt es eine neue Adresse für modebewusste Frauen: Bella Fashion Boutique heißt sie und liegt ein bisschen versteckt in einem kleinen Hof an der Theresienstraße unweit des Rathauses. Nun ist Inhaberin Ivana Hrženjak wieder zurück aus der „Corona-Unterbrechung" – mit neuer Frühjahrs- und Sommermode, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Inhaberin Ivana Hrženjak hat sich sofort in den kleinen Laden verliebt. Zufällig hat sie die Geschäftsräume entdeckt, als die Echingerin durch Hallbergmoos fuhr. Für Mode schlug das Herz der 31-Jährigen schon immer. Und als sie während ihrer Ausbildung zur Physiotherapeutin gerade einen Leerlauf hatte, erfüllte sie sich kurzerhand ihren Traum von einer eigenen Boutique. Ihre Freundin hat ihr bei Einrichtung und Umsetzung unter die Arme gegriffen – genauso wir ihr Lebensgefährte und dessen Vater, die mit dem Metier vertraut sind.

Nun bietet die gebürtige Kroatin auf 30 Quadratmetern Mode für jedes Alter und jede Figur an. Hauptsächlich aus Italien, so erzählt sie, stammt die Ware. Während des Shutdowns war die Lieferkette kurzzeitig unterbrochen und Hrženjak orderte kurzfristig in Frankreich.

„Jetzt kommen die Lieferungen aus Italien wieder an", freut sich die Modeexpertin. Einem „schicken" Modesommer steht also nichts mehr im Wege: Angesagte Tüllröcke, Cargohosen, Jeans, Blusen, Pullover, Shirts und Kleider in uni, spitze oder Blumenmuster, wie sie gerade angesagt sind. Genauso wie moderne Outfits fürs Büro oder festliche Anlässe. Frische Farben – Gelb, Orange oder Hellblau – sind derzeit angesagt. Außerdem gibt's Accessoires, Taschen, Geldbeutel, Rücksäcke, Sonnenbrillen, Tücher, Sandalen und Sneaker.

Ivana legt großen Wert darauf, dass die Mode bezahlbar ist. Und: „Ich möchte, dass jede Frau das Passende findet", unterstreicht sie. Geöffnet ist Bellas Fashion Boutique in der Theresienstraße 82 montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 15 Uhr. *(Text / Fotos: eoe)*

Ivana Hrženjak bietet Damen-Mode für jedes Alter und jede Figur an.

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Probleme mit der Schulliste?
Kein Problem für uns!
Kommen Sie einfach mit der Schulliste vorbei, wir stellen alles für Sie zusammen. Sofort oder auf Termin! Vertrauen Sie auf Markenqualität und kompetente Beratung!
SCHREIBWAREN
GLÜCK
LOTTO-TOTO
Bahnhofstr. 31 * 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 3218 * Fax: ~ / 64387
E-Mail:glueck.lotto@online.de
www.schreibwaren-glueck.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7:30 - 18:30 / Sa.: 7:45 - 13:00

Wettbewerb der Nordallianz:

#zamgarteln

Die acht Kommunen der Nordallianz starten einen Fotowettbewerb. Unter dem Motto „Tu was für die (G)Artenvielfalt" sind Hobbygärtnerinnen und -gärnter, Betriebe und Vereine aufgerufen sich zu beteiligen. Gesucht wird eine naturnahe und insektenfreundliche Bepflanzung von Balkon, Beet oder Vorgarten. Gerne darf es mit Insektenhotel, Vogeltränke oder Igelhaus kombiniert sein. Gewertet wird in fünf Kategorien. Mit dem Wettbewerb wollen die Mitgliedskommunen, darunter auch Hallbergmoos, einen Beitrag für die lokale Wirtschaft leisten. Denn als Gewinne gibt es Gutscheine für Gaststätten, Einzelhandel, Gärtnereien und Kulturangebote. Die Prämierung findet im Herbst statt.

Infos zu Wettbewerb und Teilnahmebedingungen unter nordallianz.de. *(eoe)*

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen, KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

LIEFER- UND ABHOLSERVICE

Diese Geschäfte und Firmen bieten Ihnen einen Liefer-, Abhol- oder Versandservice an!

K&F GmbH
GETRÄNKEFACHHANDEL
Sie finden uns:
Ludwigstraße 11 • Tel. 08 11-9 46 40
Freisinger Straße 30a • Tel. 08 11-9 43 55
info@kf-getraenke.de • www.kf-getraenke.de

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH
Wir liefern ab sofort Ihre Einkäufe nach Hause oder stellen sie zur Abholung im Markt bereit.
Für Infos gerne auch per Mail:
info@partyservice.de
oder auf www.goldachmarkt.de

Restaurant Rama
Indische Spezialitäten seit 1981
Täglich geöffnet
von 11:30 – 14:30 Uhr
und 17:30 – 23: Uhr
restaurant-rama.de

Der Hallberger gratuliert...

Aus aktuellem Anlass können leider keine Geburtstagsbesuche stattfinden!

Trotzdem möchte ich es mir nicht nehmen lassen, unseren Jubilaren,

Frau Anna Döffinger zum 85. Geburtstag,

Herrn Erwin Hadersbeck zum 80. Geburtstag,

Frau Hermine und Herrn Heinrich Waldhier zum 50. Hochzeitstag,

Frau Barbara und Herrn Otto Schmidmeier zum 60. Hochzeitstag

herzlich zu gratulieren und Ihnen viel Gesundheit, Frohsinn, Glück und alles Gute zu wünschen.

Ihr

Harald Reents
Erster Bürgermeister

Auch der HALLBERGER gratuliert den Jubilaren recht herzlich.

Herzlichen Glückwunsch !

über 70 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71 - 87 97 430 • www.hartshauser.de

Werbemittel
– individuell bedruckt –
liefern wir Ihnen auch zu Corona-Zeiten!
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
Tel. 0 87 62 - 73 83 793
info@haasverlag.de

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

NACHGEFRAGT

Läuft – in Theorie und Praxis!

Lehre läuft in vielen örtlichen Ausbildungsbetrieben reibungslos

Die Corona-Krise stellt die rund 400.000 Ausbildungsbetriebe in Deutschland vor große Herausforderungen: In vielen Unternehmen gibt es Kurzarbeit. Die Berufsschulen waren wochenlang geschlossen und nehmen seit 27. April nun schrittweise den Unterricht wieder auf. Wackeln nun die Ausbildungspläne, weil Zwischen- und Abschlussprüfungen verschoben wurden? Das wollte DER HALLBERGER von ortsansässigen Betrieben wissen. Die gute Nachricht: Bei den meisten verläuft alles reibungslos, der Ausbildungsstart zum 1. September 2020 ist in vielen Branchen ungefährdet.

Ohne größere Probleme kommt man bei **SUW Berger** durch die Krise: Im Fachbetrieb für Sonnen- und Wetterschutztechnik werden derzeit sechs Lehrlinge ausgebildet, fünf im Handwerk und eine junge Frau im Büro. „Die Prüfungen unserer Auszubildenden wurden nicht verschoben", berichtet Inhaber und Innungsobermeister Meinhard Berger. Und auch Ausfallzeit gab's quasi keine. „Wir haben das Glück, dass unsere Handwerker Blockunterricht in der Berufsschule in der Oberpfalz haben." Im wöchentlichen Wechsel, so berichtet Berger weiter, wurden dort die Prüfungsklassen unterrichtet. Damit die Lehrlinge den Lernstoff aus Schule und Betrieb durcharbeiten konnten, habe man sie tageweise von der Arbeit freigestellt.

Auch die praktische Ausbildung im Betrieb war nicht beeinträchtigt: „Wir arbeiten voll durch. Natürlich unter den notwendigen Hygieneregeln, mit Maske, Handschuhen und Desinfektionsmitteln", schildert Berger. „Außerdem haben wir die Arbeit soweit es geht ins Freie verlegt." Die Ausstellung im Stammhaus (Zeppelinstr. 23) ist seit 27. April wieder für Kunden geöffnet.

Meinhard Berger

Susanne Waldhier

Der Ausbildungsstart am 1. September ist bei SUW Berger ungefährdet: „Wir haben keine Nachwuchssorgen." Die beiden neuen Azubis haben, wie der Meister schildert, schon im November und Januar ihre Lehrverträge unterschrieben. Und auch die künftige Auszubildende im Büro kommt schon zum „Schnuppern" vorbei.

Auch beim Fliesen- und Natursteinfachhändler **Waldhier** verläuft die Ausbildung reibungslos. Zwar ist der theoretische und praktische Unterricht an der Berufsschule ausgesetzt. Die Ausbildung im Betrieb läuft ohne Unterbrechung

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
Telefon 0 87 62-73 83 793, Telefax 0 87 62-73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4850 Stück

Oliver Henning

Julia Lex

Ulrich Zimmermann

weiter: „Unser Auszubildender ist ohnehin auf der Baustelle eingesetzt. Da gibt es keine Probleme“, berichtet Geschäftsführerin Susanne Waldhier. Da die Zwischenprüfungen sowieso erst im Herbst stattfinden, muss man im Ausbildungsplan nicht ändern. Der Showroom in der Firmenzentrale (Zeppelinstr. 25) ist seit 27. April wieder geöffnet. Man hat die notwendigen Infektionsschutzvorkehrungen getroffen, Kunden können auch spontan vorbeikommen. Nur wer Beratung braucht, sollte vorher einen Termin vereinbaren, so Susanne Waldhier.

Vier Lehrlinge werden derzeit bei Handwerksbetrieb **Elektro Henning** ausgebildet. „Bei uns läuft alles normal,“ berichtet Oliver Henning. Die Zwischenprüfungen verschieben sich in dieser Branche nur marginal. Freilich, so Henning weiter, sei von den Auszubildenden etwas mehr Engagement gefordert, weil die Berufsschulen geschlossen waren und sich Lehrlinge den Unterrichtsstoff zu Hause selbstständig erarbeiten mussten. Dem Ausbildungsstart zum 1. September sieht Henning gelassen entgegen. Denn hochmotivierte Bewerber hätten sich schon im Vorjahr gemeldet und waren bereits zum „Schnuppern“ im Betrieb.

Das Einzelhandelsgeschäft (Ludwigstr. 3) durfte nun entsprechend den Vorgaben des Freistaat Bayerns auch wieder öffnen. „Wir haben einen Spuckschutz angebracht, halten Desinfektionsmittel und Masken vor“, berichtet Henning. „Eine super Sache“ war, so Henning, dass die Gemeinde die Einzelhändler in punkto Infektionsschutz unterstützt hat: „Ein Anruf im Rathaus, und am nächsten Tag kam der Bringservice mit 100 Masken vorbei. Einfach toll!“

Ohne Komplikationen läuft die Ausbildung auch bei der **Lamprecht GmbH**. Zwei Lehrlinge werden im Handwerksbetrieb für Heizung, Lüftung und Sanitär aktuell ausgebildet. Zwar ist auch hier die Berufsschule für einige Zeit ausgefallen und die Prüfungstermine leicht verschoben worden. Die praktische Ausbildung im Betrieb läuft unterdessen ungehindert weiter. „Die Handwerkskammer hat uns einen Stick mit Lernmaterialien und Prüfungsfragen angeboten. Die nutzen unsere Auszubildenden nun zur Vorbereitung“, berichtet Prokuristin Julia Lex. Und auch dem Ausbildungsstart des neuen Lehrlings zum 1. September steht nichts im Wege.

Mövenpick-Hotel:
Ausbildung funktioniert gut

Im Mövenpick Hotel München Airport gibt es derzeit 12 angehende Hotelfachkräfte und Köche. Auch für sie ist die Berufsschule eine Zeitlang ausgefallen. Dank „sehr engagierter Abteilungsleiter“, so Hoteldirektor Ulrich Zimmermann, konnte man die Unterrichtsausfälle gut kompensieren. „Sie haben sich mit unseren Auszubildenden hingesetzt, den Stoff durchgegangen und auf die Prüfungen vorbereitet. Hinzu kamen Online-Seminare, Trainings und Skype-Konferenzen zur Prüfungsvorbereitung. „Wir haben unsere Auszubildenden dabei unterstützt, ihnen Raum, Zeit und Unterstützung zur Verfügung gestellt. Das hat sehr gut funktioniert“, berichtete Zimmermann.

Das Mövenpick-Hotel war während des Corona-Shutdowns geöffnet, freilich mit sehr eingeschränktem Betrieb lediglich für Geschäftsreisende. „Wir haben die Zeit genutzt, um 143 Zimmer zu renovieren. Das Haus steht gut da, wenn wir wieder hochfahren.“

Branche „im freien Fall“

Momentan, berichtet der Hotelchef, sei die Situation wie überall in der Branche „dramatisch schlecht“: „Wir befinden uns im freien Fall.“ Ab Ende Mai dürfen Hotels nun auch wieder touristische Reisende beherbergen. Zimmermann rechnet aber nicht vor Jahresende mit einer spürbaren Erholung.

In jedem Fall habe man die notwendigen und vorgeschriebenen (Hygiene-) Maßnahmen ergriffen: „Wir desinfizieren alles ständig und akribisch: Vom Kugelschreiber bis zur Gabel.“ Auf das beliebte Frühstücksbüffet müssen die Gäste vorerst verzichten: Es gibt Päckchen, die die Gäste mitnehmen oder auf dem Zimmer essen können. *(Text / Fotos: eoe)*

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 – 65 666
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2019
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

CLEANINGDUCK
BLUNCK
DIENSTLEISTUNGEN
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

NACHGEFRAGT

Ferien Dahoam

Reise-Expertin Diana Kreppold: Trend 2020 geht zum Heimaturlaub – Auslandsreisen für 2021 schon buchbar

Wo geht die Reise hin? Die Frage stellt sich derzeit vielen Erholungssuchenden nach acht Corona-bedingten „Lockdown"-Wochen. Veranstalter gehen davon aus, dass der Sommerurlaub überwiegend „dahoam" – sprich: in Ferienregionen Deutschlands – stattfinden wird. Ab Spätsommer oder Herbst, vorausgesetzt die EU-Länder öffnen die geschlossenen Grenzen, sollten Reisen innerhalb Europas wieder möglich sein. DER HALLBERGER hat Reiseexpertin Diana Kreppold nach ihren Tipps gefragt.

„Grundsätzlich ist Geduld gefragt. Keiner kann in die Glaskugel schauen und wisse, wann es wieder losgeht", schickt Diana Kreppold voraus. Sicher ist, dass der gebuchte Pfingsturlaub für die meisten ihrer Kunden flachfällt. Jedenfalls, wenn sie eine Auslandsreise gebucht haben. Sie ist froh darüber, dass viele Kunden großes Verständnis aufbringen.

In vielen Reisebüros und bei den Veranstaltern ist das Geschäft seit dem Lockdown quasi zum Erliegen gekommen. „Seit März waren wir hauptsächlich mit Rückholungen von Urlaubern, Umbuchungen und Stornierungen beschäftigt", sagt die Reiseverkehrsfrau, die für das Reiseland-Reisebüro in Augsburg eine Dependance in Hallbergmoos führt. „Das klappt ganz gut. Reiseveranstalter wie beispielsweise die TUI haben das top organisiert", berichtet sie.

Wer auf seine gebuchte Reise verzichten muss, hat verschiedene Optionen: Pauschal-Urlauber können ihren Urlaubstrip stornieren, erhalten dafür ihr Geld zurück oder einen Gutschein. Wer auf seine Reise auf einen späteren Zeitpunkt umbucht, kann sogar mit einem Extra rechnen: Veranstalter wie beispielsweise die TUI locken mit einem „Treuebonus" im Wert von bis zu 100 Euro pro Person. Außerdem gibt's wie gewohnt Frühbucher-Rabatte. Über die jeweiligen Möglichkeiten berät Kreppold ihre Kunden gerne (Tel. 0811 / 998 63 56; diana.kreppold@reiseland.de).

Urlaub trotz Corona: Reiseexpertin Diana Kreppold weiß, wo die Reise hingehen kann. 2020 ist Urlaub in Deutschland angesagt. Nord- und Ostsee erleben gerade einen Boom.

Pauschalreisen 2021 schon buchbar

Mittlerweile hat sich die Situation auch für die Reiseverkehrskauffrau wieder etwas entspannt. Erste Buchungen für den Herbst gehen bereits ein. „Das ist ein echter Lichtblick." Und: Die großen Reiseveranstalter haben schon sehr früh Angebote – vornehmlich in den eigenen Häusern – fürs kommende Jahr freigeschaltet. Bereits jetzt seien für 2021 etwa die Balearen, Kanaren, Griechenland, Ägypten und die Türkei buchbar, so die 42-Jährige.

Und die Reisesaison 2020? Die wird sich laut Kreppold vornehmlich in Deutschland abspielen. „Wir beobachten eine Tendenz in Richtung Nord- und Ostsee", berichtet sie. Aber auch Ziele in Österreich, da ist sie optimistisch, kommen wieder in Reichweite. Wann Urlauber wieder ins Ausland reisen können, lasse sich aber schwer abschätzen, so Kreppold. Die Reisewarnung des Auswärtigen Amts gilt noch bis (mindestens) 14. Juni. Vieles hängt sicherlich auch davon ab, ob sich die EU-Länder auf einen gemeinsamen Grenzöffnungstermin verständigen können. Und wann die Airlines wieder Flüge in Ferien-Destinationen anbieten. Jetzt, da Gastronomie, Hotels und Camping-Plätze unter strengen Hygieneschutzauflagen allmählich wieder öffnen dürfen, so Kreppold, sind aktuell Heimaturlaub in den bayerischen Alpen, an den Stränden der Nord- und Ostsee oder der Mecklenburgische Seenplatte attraktive Alternativen. *(Text / Foto: eoe)*

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Ob Heizungstausch oder neues Bad, wir sind für Sie da, mit Rat und Tat!
Frankenberger Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

Erste Grenzöffnungen

Die große Fernreise an Pfingsten müssen Urlauber abhaken. Weltweit gelten nach wie vor Reisewarnungen. Auch die europäischen und deutschen Grenzen sind wegen der Corona-Pandemie für den touristischen Verkehr geschlossen. Zwei Monate nach der Einführung von Grenzkontrollen in der EU soll es laut Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) aber zum 15. Mai Lockerungen geben.

Nur noch stichprobenartig wird zunächst im Grenzverkehr zu Österreich, Frankreich und der Schweiz kontrolliert. Ab 15. Juni sollen die Binnengrenzkontrollen aufgehoben werden und Urlauber wieder in europäische Nachbarländer reisen können.

An der Grenze zu Luxemburg enden die Binnengrenzkontrollen am 15. Mai 2020. An der Grenze zu Dänemark ist der Bundesinnenminister bereit, die Grenzkontrollen ebenfalls einzustellen. Der Termin wird gemeinsam mit Dänemark festgelegt, sobald die dänische Regierung ihre laufenden Konsultationen mit ihren jeweiligen Nachbarstaaten vollzogen hat. Mit Tschechien und Polen laufen Gespräche über Lockerungen. An den Übergängen zu den Niederlanden und Belgien gibt es nur stichprobenartige Kontrollen. *(eoe)*

Urlaub daheim: Abstecher in die bayerischen Alpen sind zu Pfingsten angesagt.

Fernreisen ans Meer sind wegen der geltenden Reisewarnungen noch nicht möglich.

Gastronomie öffnet wieder

Seit 18. Mai haben Bayerns Biergärten, Cafés und Restaurants im Freien wieder geöffnet – allerdings nur bis 20 Uhr. Am 25. Mai dürfen dann auch wieder Gäste im Inneren von Gaststätten bis 22 Uhr bewirtet werden.

Das Rahmenkonzept „Gastronomie" des Wirtschaftsministeriums sieht folgende Punkte vor:

- strikte Einhaltung des Sicherheitsabstandes von 1,5 Metern zwischen Gästen, Servicepersonal und im betrieblichen Ablauf.
- Ein Mund-Nasen-Schutz ist zudem vorgeschrieben für Servicepersonal im Gastraum, für Gäste, sobald sie den Tisch verlassen und sich in der Lokalität bewegen, und im betrieblichen Ablauf, wenn der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern, etwa in der Küche, zwingend nicht eingehalten werden kann.
- Hinzu kommt die Anpassung von Lüftungs- und Reinigungsplänen, die Schulung von Mitarbeitern sowie die Aufnahme der Kontaktdaten der Gäste zur Nachverfolgung im Falle einer später auftretenden Infektion.

(eoe)

Wir sind auch jetzt für Sie da.

Die Gesundheit unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen. Trotz der außergewöhnlichen Situation sind wir natürlich weiterhin für Sie da und bieten Ihnen unseren gewohnten Service an. Ob per Telefon, E-Mail, WhatsApp oder via Onlineberatung können wir gerne alle Themen besprechen und klären.

Wir wünschen Ihnen für diese herausfordernde Zeit alles Gute und bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Allianz-Team Hallbergmoos

Schneider, Heyne & Niedermaier OHG
Hallbergmoos und Freising
Allianz Generalvertretung
Freisinger Str. 46, 85399 Hallbergmoos
robert.schneider@allianz.de
versicherungen-freising.de
Tel. 08 11.99 85 37 66, Fax 08 11.99 85 37 69
Mobil 01 71.36 36 353

Allianz

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR

Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern

Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

150 Essenspakete für Venezuela

Über Anna Zajec haben wir bereits berichtet. Sie kümmert sich um Menschen in Not und Armut, vor gut einem Jahr war sie für zwei Wochen in Kuba und hat sich dort vor allem um Kinder und Jugendliche gekümmert.

Nur wenig werde in den Medien über die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Ländern wie Kuba, Ecuador oder Venezuela berichtet. Länder, in denen die kroatische Hilfsorganisation Zdenac tätig ist. „Die Corona-Krise schlägt dort besonders hart ein, denn den Familien fehlt es selbst am nötigen Geld, um sich mit genügend Lebensmitteln zu versorgen", berichtet Zajec.

Die Hilfe von „Zdenac", was auf deutsch „Brunnen" bedeutet und die im Jahr 2003 im kroatischen Split von der Missionarsschwester Ljilja Lončar gegründet wurde mit dem Ziel, den Bedürftigen in Kroatien und Drittwelt-Ländern zu helfen, richtet sich vornehmlich um die Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Schulbücher oder Dinge des täglichen Lebens. „Viele Hilferufe haben uns erreicht", so Zajec, daher hat sie Geld gesammelt. „Viele meiner Freunde aus Hallbergmoos waren sehr großzügig, 700 Euro haben wir gesammelt und konnten dafür für 150 Familien Essenspakete kaufen." Bei den ärmlichen Verhältnissen, unter denen ein Großteil der venezolanischen Bevölkerung lebt, sei es bereits Luxus, überhaupt eine Kochstelle zu haben. „Wir wurden mit offenen Armen empfangen", berichtet Zajec, die seit fünf Jahren als Erzieherin im Kindergarten Mooshüpfer arbeitet. Viele seien alleinerziehend oder auch Taglöhner und durch die Ausgangsbeschränkungen hätten sie niemanden, der sie versorgt. „Der Dank war wie immer riesengroß." *(sab)*

www.hallberger.de

Freisinger STADTWERKE

DEIN REGIONAL STROM. UNSER WERK.

Wir sorgen für Ihre Erleuchtung

Unseren Strom bekommen Sie auch im Freisinger Umland. Wir versorgen Sie aus der Region – für die Region. Unser Strom: 100 % aus regenerativer Erzeugung.

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Wippenhauser Straße 19 · 85354 Freising
08161 183-0 · info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

kein Atom-strom
regenerativ 100% regenerativ

Wechseln Sie jetzt

200 Masken genäht, 600 Euro gespendet

Erlös der Nähaktion von Gerlinde Bachl-Lemer kommt der Tafel zugute

Bayern lockert schrittweise die Corona-Einschränkungen. Die Pflicht, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, wird unseren Alltag aber noch eine ganze Weile prägen. Dementsprechend gefragt sind Gesichtsmasken. Dieser Umstand – und ein Artikel im HALLBERGER – haben Gerlinde Bachl-Lemer auf eine Idee gebracht: Sie hat Freundinnen, Nachbarinnen und Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Goldach gebeten, Masken zu nähen. Für Senioren, für Gottesdienstbesucher und alle, die sich schwertun, eine Maske zu ergattern.

Mit durchschlagendem Erfolg: Innerhalb kürzester Zeit wurden gut 200 Masken gefertigt – und in Absprache mit Pfarrer Thomas Gruber auf einem Tisch in der Goldacher Herz Jesu Kirche ausgelegt. Innerhalb von 24 Stunden waren die ersten 50 Exemplare vergriffen. In den folgenden Tagen wurden weitere 150 Masken abgeholt.

Großer Scheck, große Freude: Gerlinde Bachl-Lemer (rechts) übergab Tafel-Leiterin Tanja Voges eine Spende im Wert von 600 Euro.

Bachl-Lemer dankt Näherinnen von Herzen

„Überwältig" und mitunter „sprachlos" war Bachl-Lemer nach eigenem Bekunden vom Run auf die Masken. Noch mehr hat sie die enorme Hilfsbereitschaft der Näherinnen berührt. Sie dankte von ganzem Herzen Marianne Pointner, Maria Sedlmeier, Anna Kreilinger-Pitters, Marlene Rudzki, Monika Asbeck, Lissy Stegschuster, Snjeza Lamprecht, Audrey Logemann, Bianca Wachinger, Julia Reindl, Petra Weltmaier, Uli Groß, Rosi Beer, Justine Lansing, Maria Kreilinger und Julia Vogt-Selmayr – und Waltraud Beck, die ihr für die Aktion schöne Plakate gedruckt hat.

600 Euro für die Tafel

Weil die Initiatorin die Abnehmer um eine kleine Spende gebeten hatte, konnte Bachl-Lemer nun einen großen Spendenscheck an die Tafel übergeben: 600 Euro sind zusammengekommen. 430 Euro an Spenden landeten im Opferstock, die Pfarrer Gruber für die Aktion kurzfristig „umgewidmet" hatte. Private Gönner legten noch einmal 170 Euro drauf.

Tanja Voges, Leiterin der Tafel, freut sich über die großzügige Unterstützung: Momentan, so berichtet sie, könne man die Kunden gut versorgen. Weil viele geschlossene Geschäfte ihre Waren abgegeben haben. Nun, da sukzessive die Läden wieder öffnen, wisse man allerdings nicht, wie es in den nächsten Wochen ausschaut. Deshalb sei man froh mit der Spende kurzfristig benötigte Produkte dazukaufen zu können.

Tafel hat Einkauf perfekt organisiert

Anders als in Freising, wo die Tafel nach wie vor geschlossen hat, ist es der Hallbergmooser Tafel gelungen, den Einkauf entsprechend den geltenden strengen Infektionsschutz- und Hygieneregeln zu organisieren. Es war anfangs nicht leicht, wie Tanja Voges schildert. Doch nun klappt es wie am Schnürchen: Die in Kisten verstauten Einkäufe werden an die im Hof wartenden Kunden abgegeben, die sich vorbildlich an die Abstandsregeln halten. Nach Neufahrn und Eching bringt der Tafel-Bus die Einkäufe an die jeweilige Station, wo sie die Kunden abholen können. Den ganzen Mai über wird es noch so laufen, kündigte Voges an. *(Text / Foto: eoe)*

JAFRA Cosmetics
Bester Preis des Jahres
Royal Olive Handset
mit wertvollem Olivenöl
Angebot: € 20,– (statt 33,–)
25% Ersparnis
Johanna Zimmer Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Traumhafte Terrassen
Schreinerei
www.r-moebeldesign.de
Neue Werkstattadresse:
Dorfstraße 17
85416 Langenbach
Tel. 08 11-99 89 893
Mobil 01 73-9 75 57 10
Riedel Design
E-Mail: info@r-moebeldesign.de

Sport:

Ein erster Schritt in Richtung Normalität

Tennisplätze sind seit 11. Mai für Vereinssportler wieder geöffnet – Fußballer und Beachvolleyballer in den Startlöchern

Es ist ein zaghafter Schritt in Richtung Normalität – aber immerhin! Am Montag, 11. Mai, durften Sportvereine ihren Trainingsbetrieb ein Stück weit wieder aufnehmen. Die Tennisspieler des VfB Hallbergmoos-Goldach machten den Anfang. Allerdings nur zum Training. Und unter strengen Auflagen.

Maximal vier Spieler pro Platz und ein Coach sind gemäß den Vorgaben von Freistaat und Bayerischem Landessportverband nun erlaubt. Der Mindestabstand von 1,50 Meter ist natürlich einzuhalten. Und natürlich alle geltenden Hygienevorschriften.

Der VfB hat zehn Desinfektionsspender angeschafft und, wie die Vize-Vorsitzende Anna Klug erläutert, ein ausgeklügeltes Konzept entwickelt. So muss u.a. dokumentiert werden, wer in welcher Kleingruppe trainiert. Um, im Fall der Fälle, Infektionsketten nachverfolgen zu können. Und aktuell dürfen nur Vereinsmitglieder auf den Platz. Wie man auf die Anlage und den Court kommt und sich dort zu verhalten hat: dafür gibt es klar definierte Regeln. Die Spielzeit ist auf eine Stunde (Einzel) bzw. zwei Stunden (Doppel) begrenzt.

Ein Aufenthalt im und am Clubhaus ist nicht erlaubt. Aufenthaltsraum und Duschen bleiben geschlossen. Lediglich die Toiletten dürfen benutzt werden.

Das neue Konzept, sagt Klug, bedeutet natürlich auch deutlich mehr Aufwand und Personal. „Aber die Vorkehrungen passen."

Während die Hallensportler des Vereins sich noch eine ganze Weile in Geduld üben müssen, können sukzessive auch andere Freiluft-Sportarten demnächst ihren Trainingsbetrieb aufnehmen. Die VfB-Kicker, erläutert Klug, „haben sich bewusst für einen Trainingsstart ab 18. Mai entschieden. „Wir dürfen nichts überstürzen und müssen alles gut vorbereiten." Denn die Auflagen setzt man nicht von einem Tag auf den anderen um, so Klug. Und Punktspiele der Amateurligen werden, so jedenfalls der momentane Stand, nicht vor dem 1. September stattfinden.

Auch für die Beachvolleyballer sind die Aussichten ganz gut. Noch wird im Sport- und Freizeitpark nur motorisiert gebaggert, weil dort gerade zwei neue turnierfähige Felder mit höhenverstellbarem Netz gebaut werden. Wenn die Arbeiten weiterhin im Zeitplan verlaufen, können die Sportler schon Ende Mai den Platz nutzen. Freilich nur, wenn staatlichen Maßgaben dies erlauben. Dies geschieht, wie Klug versichert, auch immer in enger Abstimmung mit der Kommune.

Auch das Training auf dem Bogenplatz ist seit dem 18. Mai wieder möglich. Vorerst dürfen sich aber nur 4 Schützen und 1 Aufsicht gleichzeitig auf dem Gelände aufhalten. Damit dies sichergestellt werden kann gibt es ein Anmeldeverfahren, teilte Walter Epp, Spartenleiter Bogen, mit. *(Text / Fotos: eoe)*

Vier Sportler, ein Coach: Die Öffnung der Tennisplätze im Sport- und Freizeitpark am 11. Mai nutzten die VfB-Damen gleich für eine Trainingseinheit. Sie waren glücklich endlich wieder auf dem Platz stehen zu können.

Die Beachvolleyball-Anlage wird gerade um zwei turnierfähige Plätze erweitert. Ende Mai sollen sie fertig sein.

Auch der Skaterpark ist wieder geöffnet.

NACHRUF

Der Heimat- und Traditionsverein Hallbergmoos
trauert um sein Ehrenmitglied

Rudolf Schaller

Wir verlieren mit dem Verstorbenen ein langjähriges Mitglied.

Herr Rudolf Schaller war von 1992 bis 1998 1. Vorsitzender des KSV Hallbergmoos mit der Veranstaltung der 120-Jahr-Feier.

Unvergessen seine Zuverlässigkeit in den vielfältigen Tätigkeiten für den Verein.

Rudi, du lebst mit deinen Werken in uns fort.

Hallbergmoos 14. Mai 2020

Heimat- und Traditionsverein Hallbergmoos

Anmeldung für Schulkindergarten „Schlaufüchse"

Wir haben gerade eine ungewöhnliche Zeit, die uns fordert anders zu denken und zu handeln.

Dies betrifft auch die Anmeldung im Schulkindergarten „Schlaufüchse". Es kann kein Tag der offenen Tür oder eine Besichtigung stattfinden. Alle interessierten Eltern, deren Kind eine Empfehlung zur Rückstellung von der Schule hat oder ein „Korridorkind" ist, können ihr Kind im Schulkindergarten anmelden. Wir bieten Ihnen ein ausführliches telefonisches Beratungsgespräch mit allen wichtigen Informationen und der Beantwortung Ihrer Fragen. Das Anmeldeformular für die „Schlaufüchse" finden Sie auf der Homepage des BRK Freising oder Sie holen es sich im Meilensteinhaus ab. Sie können Ihr Kind bis **Fr., 29.05.2020** im Schulkindergarten anmelden. Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter **0811-9 63 13**. Das Team von den „Schlaufüchsen" freut sich auf Ihren Anruf.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

IMMOBILIEN

GAMMA
Immobilienverwaltung GmbH
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN
Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Einfamilienhaus in Toplage, Hallbergmoos
215 m² Wfl., 432 m² Grund, 7 Zi., 3 Bäder, EBK, FB-hzg., 2 Terr., 1 Balk., 1 Freisitz m. Whirlpool, Garage + Stellpl., Pellets m. Solar, Bj. 2009, Endenergie: 89,30 kWh/(m²*a), EVA, KP 1.200.000 EUR

Kauf: Wohnen am Pullinger See
139 m² Wfl., 515 m² Grund, 4 Zi., 2 Bäder, 2 Garagen, Süd-Terr., Kaminanschl., Parkett, Hobbyr., Öl-ZH, Bj. 1936, Endenergie: 101,10 kWh/(m²*a), EVA, KP 690.000 EUR

Kauf: DG Maisonette direkt am Goldach-Park
95 m² Wfl., 4 Zi., EBK, Balk.-Terr. 16 m², Bad m. Wanne u. Du., Keller, Gar. + Stellpl., Park., Rolläden, Gas-ZH, Bj. 1998, Endenergie: 107,20 kWh/(m²*a), EVA, KP 490.000 EUR

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER
5 JAHRE PREMIUM PARTNER

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Grundstück in Hallbergmoos
zur zeitnahen Bebauung mit Doppelhaus oder Dreispänner,
Finanzierung gesichert

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

IMMOBILIEN

Verheiratetes Paar (30 u. 32 Jahre, keine Kinder, beide berufstätig) **sucht 3- bis 4-Zi.-Whg.** mit Garten und Kfz-Stellplatz zur Miete.
Tel. 0173-4 97 44 47

Wir suchen für unsere Firma eine 2-Zimmer-Wohnung in Hallbergmoos. Gerne können Sie uns unter dieser Nummer anrufen: 0172-8 50 66 87

Suche Garage zu kaufen, in Hallbergmoos-Goldach. Keine Tiefgarage. Tel. 0172-9 57 27 67

STELLENMARKT

Suche Nachhilfe in Latein, 6. Kl. OMG, gern in Hallbergmoos od. Neufahrn. Tel. 0151-59 94 98 75

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets.
Tel. 08165/645742, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22/1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen.
Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Änderungsschneiderei Willecke
Wir kürzen Hosen, erneuern Rießverschlüsse etc., etc.. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

RENAULT PRO+

Die Renault Nutzfahrzeuge

Jetzt mit Full Service Paket ab 0 €* netto

Renault Kangoo Rapid BASIS Blue dCi 80

ab mtl. netto	ab mtl. brutto
149,– €**	**177,31 €****

**Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 149,– €/brutto inkl. gesetzl. USt. 177,31 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,– €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,– €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2020.

• ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBV) • Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) mit Extended Grip und Bergfahrassistent • Verzurrösen im Laderaumboden • Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung • Zuschaltbarer ECO Mode

Abbildung zeigt Renault Kangoo Rapid Extra, Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1, Renault Master Kastenwagen Basis L2H2, jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de

*Optionales Angebot mit einer monatlichen Rate von 149,– € netto/177,31 € brutto, enthält einen Renault Full Service Vertrag, bestehend aus der Abdeckung aller Kosten der vorgeschriebenen Wartungs- und Verschleißarbeiten sowie Hauptuntersuchung (HU) inkl. Mobilitätsgarantie für die Vertragsdauer von 48 Monaten bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen.